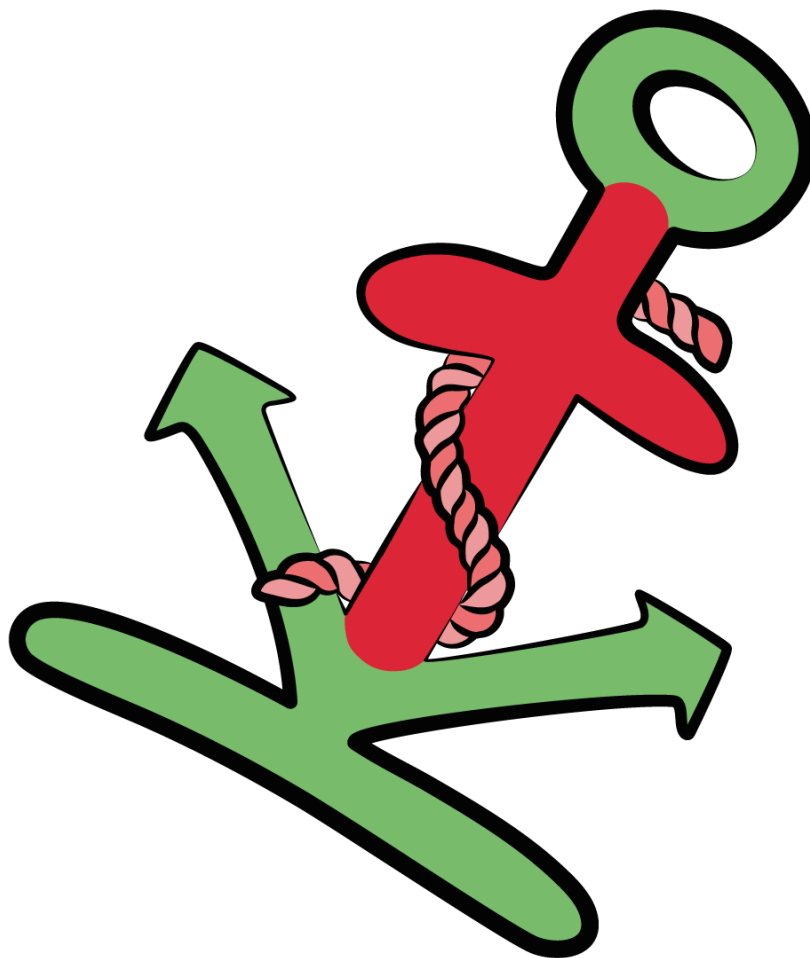




Konfi-Anker



Konfirmandenarbeit in der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig



Rundbrief 04 – Oktober 2018

Hrsg.: Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig,
Arbeitsbereich Kinder- und Jugendarbeit (ajab)
Fachbereich Konfirmandenarbeit,
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1, 38300 Wolfenbüttel

Handy-Display-Cleaner

Neben genannten Mappen, den Werbeflyern und Aufklebern gibt es im Fachbereich Konfirmandenarbeit auch Handy-Display-Cleaner mit dem Konfis-Logo. Diese können zum Preis von 0,30€/Stück plus Versandkosten bestellt werden unter konfirmandenarbeit@lk-bs.de.



Das Konfi-Camp 2018 im Rückblick

Am dritten Septemberwochenende verbrachten die Hauptkonfirmand*innen aus verschiedenen Gemeinden wieder gemeinsam das Konfi-Camp in Sankt Andreasberg. Dieses Jahr fand die Freizeit zum Thema der Jahreslosung statt - „**Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.**“ (Ofb 21,6). Deshalb drehte sich alles um Wasser. Die Konfis erarbeiteten in ihren



Gemeindengruppen Geschichten zum Thema Wasser, aber auch in gruppenübergreifenden Workshops hatten die Konfis viel Spaß.

Das Highlight des Wochenendes war jedoch der Wikingerabend, bei dem die Gruppen in Stämme eingeteilt wurden und verschiedene Aufgaben lösen mussten. Abgeschlossen wurde der Abend mit einer Andacht, die das Thema Wikinger aufgriff.



Alles in allem war die Freizeit ein voller Erfolg und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Von: Nina Cassebaum

Schon mal vormerken: 2019 findet das Konfi-Camp vom 13.-15.9. statt.

(Vor-)Anmeldungen nehmen wir bereits entgegen unter konfirmandenarbeit@lk-bs.de.

EKD-weites KonfiCamp 2019 in Wittenberg

Folgende Einladung erreichte mich vom KonfiCamp-Team Wittenberg:

Aufbauend auf dem Reformationsjubiläum 2017 gehen die KonfiCamps auch 2019 in Wittenberg weiter! Wir möchten alle Zuständigen mit ihren Konfirmandinnen und Konfirmanden herzlich nach Wittenberg einladen, um mit uns zusammen Gemeinschaft in der Reformationsstätte zu erleben, Gruppen aus ganz Deutschland und darüber hinaus kennenzulernen, sich miteinander auszutauschen und voneinander zu lernen. Gemeinsam wird gefeiert, gebetet, gesungen und gelacht und so der Evangelischen Kirche ein junges Gesicht gegeben.

Einblicke in das KonfiCamp 2018 können Sie hier bekommen:

<https://www.youtube.com/watch?v=nGv7yrdDIOM>

Einladung und Anmeldeformular zum Download auf www.konfis-lkbs.de

Literaturtipps

Neu erschienen ist das **Handbuch Konfi-Arbeit**, Hrsg. T. Ebinger / T. Böhme / M. Hempel / H. Kolb / A. Plagentz im Gütersloher Verlagshaus. Das letzte Handbuch stammt aus dem Jahre 1998. Den vielfältigen Veränderungen in der Konfi-Arbeit trägt das neue Handbuch Rechnung. Einzelne Beiträge widmen sich Lebenswelten und Bildungsorten von Konfis, Ehrenamtlichen in der Konfi-Arbeit, Didaktik und Methoden, ausgewählten Themen und Gestaltungsaufgaben, der Verbindung zur Jugendarbeit sowie der Konzeptentwicklung. Sehr empfehlenswert!

Für Teamerinnen und Teamer ist ebenfalls eine neue Arbeitshilfe erschienen: **Das Neue Teamer Handbuch**, Hrsg. R. Franke / A. Thiele-Petersen im Gütersloher Verlagshaus. Wieder im bewährten Hosentaschen-Format zeigt es die zunehmende Bedeutung von Teamer*innen in der Konfi-Arbeit. Die Gliederung entspricht dem „alten“ Teamerhandbuch, es wurden allerdings neue erfahrungsbezogene kreative Methoden und Spiele aufgenommen. Das Buch ersetzt keine Teamer*innenschulung, ist aber ein gutes Nachschlagewerk / eine gute Fundgrube für Ehrenamtliche in der Konfirmandenarbeit.

Bewährtes aus der Praxis

Eine Einheit zur Jahreslosung „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ (Ofb 21,6)



Durst ist eine Grunderfahrung im Leben. Andererseits haben wir jederzeit genug zu trinken und Zugang zu frischem Wasser. Das ist in vielen Ländern nicht selbstverständlich!

Welcher Jugendliche nimmt schon „ein Wasser“, wenn er zu McDonalds oder einer Imbissbude geht. Da will man schon eine Cola oder eine Limonade. Wenn man nur Brot und

Wasser hat, sitzt man im Gefängnis. Wir leben in einer merkwürdigen Überfluss-Gesellschaft, zu der die Jahreslosung so gar nicht passen will. Obwohl es natürlich immer auch Gegentrends gibt, immerhin hat der Verbrauch von Mineralwasser in den letzten Jahren deutlich zugenommen.

Eine Gefahr der Jahreslosung ist, dass man sie ohne den Kontext leicht missversteht. In Offenbarung 21 und 22 geht es um den neuen Himmel und die neue Erde, das neue Jerusalem. Das Bild vom lebendigen Quellwasser stammt schon aus dem Paradies. Bei den Propheten ist die Rede vom Gottesberg Zion, von dem eine Quelle ausgeht, die nie versiegt (vgl. Sacharja 14,8). Deutlicher wird dieser Zusammenhang, wenn man Ofb 22,1-3 zusätzlich liest. Dort wird deutlich benannt, dass die Quelle am Thron Gottes und am Thron des Lammes entspringt, dass es also um eine spirituelle Lebensquelle geht. Klar erkennbar ist hier auch die Anspielung auf Psalm 1,3. Dort werden die Menschen, die nach der Weisung Gottes leben, mit Bäumen verglichen, die an fließendem Quell-Wasser gepflanzt sind und deshalb keine Dürreperiode aushalten müssen.

Die Jugendlichen sollen die Erfahrung machen, dass es bei Gott genug gibt, zur rechten Zeit und in Fülle.

Material:

- o Becher pro Konfi und Wasserflaschen
- o Gelbe Karten
- o Stifte
- o Ausreichend Knete

- o Textblatt Ps 36,6-10
- o Glasvasen (von IKEA): eine pro Dreiergruppe
- o Transparentpapier (verschiedene Farben), Kleber
- o Zeitschriften
- o Glasmalfarbe und Glasmalstifte
- o Sand
- o Vorbereitete „Wassertropfen“ aus Tonkarton
- o Karten mit Jahreslosung: eine pro Dreiergruppe
- o Glastropfen pro Konfi

Einstieg:

- Jeder Konfi bekommt einen Becher Wasser: Versucht so wenig wie geradeso möglich ist ganz langsam zu trinken. Wie hat das geschmeckt? Stellt den Becher neben euren Stuhl und achtet während der folgenden Einheit genau darauf, wann ihr Durst bekommt. Dann trinkt ihr einen (kleinen) Schluck.

Erarbeitungsphase I:

- Was bedeutet „Durst nach Leben“? Wonach kann man im Leben Durst haben? - Die Konfis schreiben „ihren Durst“ auf gelbe Wüstenkarten und legen sie in die Mitte.
- Jeder Konfi bekommt einen Klumpen Knete in die Hand mit dem Arbeitsauftrag: Während ihr den folgenden Text hört, überlegt, wie Gott für euch ist und versucht zu kneten: Gott ist wie ... Dabei wird Ps 36,6-10 (mehrmals) gelesen.
- Präsentation (unkommentiert): jeder zeigt sein „Gottesbild“ und sagt dazu: Momentan ist Gott für mich wie ...

Gestaltung I:

- In Kleingruppen (3-4 Konfis): Entscheidet euch für eine „Dursterfahrung“ und gestaltet dazu ein Glasgefäß (größere Vase).
- Erarbeitung und Präsentation



Erarbeitungsphase II:

- Womit würdet ihr die Gefäße füllen, um den Lebensdurst zu stillen?
- Dazu bekommt jeder Konfi „Wassertropfen“ aus Tonkarton, die mit dem „Durstlöscher“ beschriftet in die Gefäße gelegt werden
- Zu welchem Gefäß würde euer Gottesbild am besten passen? Stellt es dazu (mit Begründung)!
- Zum Schluss wird zu jedem Gefäß eine Karte mit der Jahreslosung gelegt: „Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“

Vertiefung:

- Jeder Konfi bekommt einen Glastropfen:
Welches ist dein wichtigster „Lebensdurst-Löscher“? -
Gestaltet oder schreibt und legt ihn in den Glastropfen.



Eine Einheit zum Thema „Worauf hoffen wir?“:

Angelehnt an die Einheit „Tot - und was dann?“ aus: H.-U. Keßler / B. Nolte: Konfis auf Gottsuche

Einstieg: Tears in Heaven von Eric Clapton wird eingespielt. Frage: Welche Worte aus dem Song sind euch hängen geblieben? Worum könnte es gehen?

Impuls: Eric Clapton hat vor einigen Jahren seinen 5jährigen Sohn verloren. In einem unbeobachteten Moment stürzte er aus einem Fenster im 30. Stock eines Gebäudes. Der Song „Tears in Heaven“ erzählt von seinen Gefühlen, Hoffnungen und von seiner Trauer.

Das Textblatt „Tears in Heaven“ wird ausgeteilt (auf der CD in Konfis auf Gottsuche) und der Song nochmals eingespielt.

Frage: Was ist „hinter der Tür“? Wie stellt sich Eric Clapton das Jenseits vor? Was ist ihm daran wichtig?

Impuls: Was ist für euch hinter der Tür? Ihr habt alle Bilder vom Jenseits. Für einige von euch sind die ganz klar, für andere eher verschwommen. Stellt euer Bild vom Jenseits in einer „Jenseitskiste“ dar.

Bauanleitung „Jenseitskiste“: In einem Schuhkarton wird mit Kreativmaterial (alles Mögliche: Watte, Federn, Perlen, Biegeplüsch, Transparentpapier, Krepppapier, Tonpapier, Wolle, Knete, Holz, Stoffreste ...) die eigene Vorstellung vom Jenseits gestaltet.

Präsentation: Die Kisten werden (am besten in der Kirche) ausgestellt. Alle Konfis betrachten alle Kisten. Wer mag, sagt einige Worte zu seiner Kiste.

Impuls: Eure Kisten zeigen eure Hoffnungen, Träume und Ängste, auch eure Wünsche. Menschen haben sich schon immer Bilder davon gemacht, wie es hinter der Tür aussieht. In der Bibel gibt es dazu aufgeschriebene Bilder (*Ofb 21,1-5; 1Thess 4,16-18; Ez 37,1-10: Texte auf der CD in Konfis auf Gottsuche*)

Die Hoffnungssätze aus der Bibel werden vorgelesen und zu den Kisten gelegt.

Was gibt euch Hoffnung, wenn ihr daran denkt, dass ihr eines Tages durch diese Tür geht? Schreibt euren persönlichen Hoffnungssatz auf eine Karte. Ihr müsst den Satz nicht vorlesen.





Konfi-Anker



Wer für den nächsten „Konfi-Anker“ Bewährtes aus der Praxis zur Verfügung stellen kann, gerne per Mail an: konfirmandenarbeit@lk-bs.de.

Anregungen / Hinweise für den nächsten „Konfi-Anker“ gerne an:
konfirmandenarbeit@lk-bs.de

Impressum

Herausgeber:

Fachbereich Konfirmandenarbeit des Arbeitsbereiches Kinder- und Jugendarbeit
in der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1,
38300 Wolfenbüttel, Tel.: 05331-802570; Mail: konfirmandenarbeit@lk-bs.de
Homepage: www.konfis-lkbs.de

Inhalte und Texte:

Pfarrerin Christina Bosse, Beauftragte für Kirche mit Kindern/Kindergottesdienst
und Konfirmandenarbeit in der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig.

Layout:

Eva Malyga-Engemann

Versand per Mail an alle Propsteien, Pfarrämter und Diakon*innen der Ev.-luth.
Landeskirche in Braunschweig

#581110